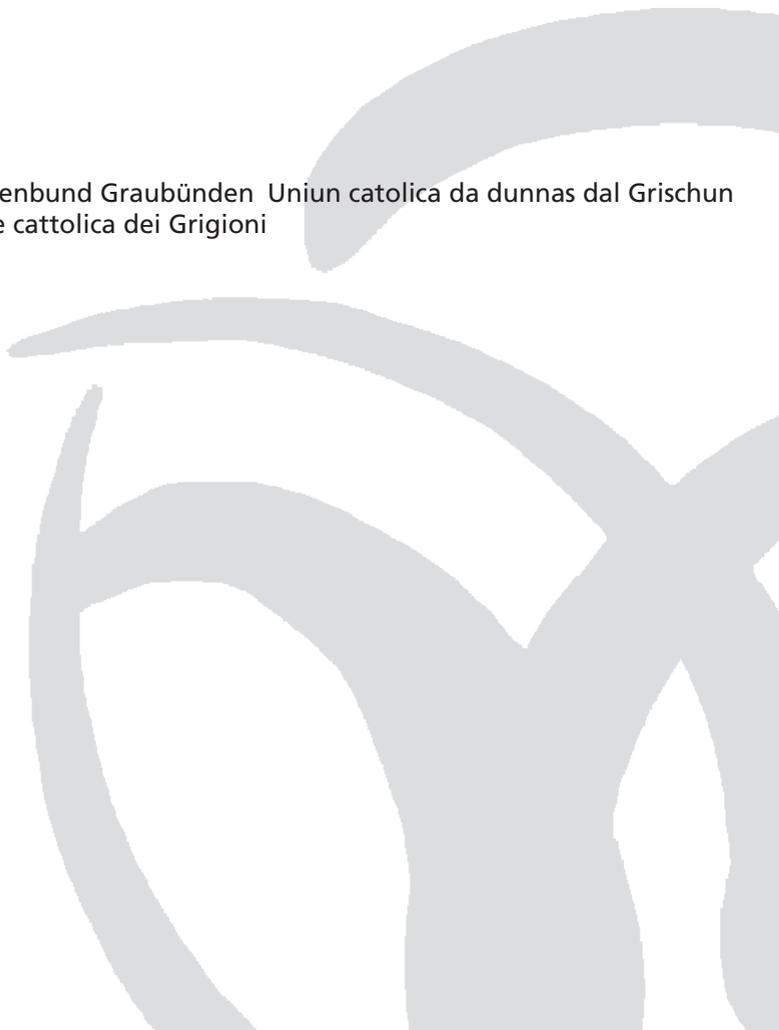


# Jahresbericht 2013



**KFG**  
Katholischer Frauenbund Graubünden Uniuin catolica da dunnas dal Grischun  
Unione femminile cattolica dei Grigioni



# VOM MARS ZUR VENUS

Nicht so weit, aber so unendlich schön  
reisen Sie mit uns.



**GARTMANN**  
... Lust am Reisen

www.gartmann.ch | mario@gartmann.ch | T 079 544 50 00

**Hilfsfonds des Katholischen Frauenbundes Graubünden**  
Überbrückungshilfe für Menschen in Notlagen.

Mit ihrer Spende helfen auch Sie Not zu lindern.

**KFG Hilfsfonds und Weihnachtsbriefkasten:**  
Graubündner Kantonalbank 70-216-5  
CH25 0077 4110 1815 5980 0

**Elisabethenwerk**

*von Frauen - für Frauen*



**Helfen Sie mit**

**...Frauenprojekte** in Afrika, Asien  
und Lateinamerika zu unterstützen.  
Postkonto **60-21609-0**



Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF  
Burgerstrasse 17, 6000 Luzern 7  
Tel 041-226 02 25, [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch)

## Inhaltsverzeichnis

---

Grusswort des Kantonalvorstandes	3
<b>Fachgruppen</b>	
Frau und Gesellschaft	4
Ressort Hilfsfonds	5
Weihnachtsbriefkasten	6
Kirche	7
Medien	9
<b>Aus dem Kantonalvorstand</b>	
Delegierten- und Fachgruppentreffen	10
Vorstandstagung	10
<b>Delegierte in anderen Organisationen</b>	
Frauenzentrale Graubünden	11
Frauenhaus Graubünden	12
Weltgebetstag Verein Graubünden	13
Kantonaler Seelsorgerat GR	14
Pro Filia	15
Caritas Graubünden	16
Bündner Sozialjahr	17
<b>Talschaften</b>	
Protokoll der Talschaftskonferenzen	18–20
Incontro Mesolcina	21–22
Angebote der Ortsvereine	23–24
<b>Generalversammlung</b>	
Protokoll GV 2013	25–27
Finanzen	28–32
<b>Diverses</b>	
Wichtige Kontaktadressen	33

---

**Wir Frauen vom Kantonalvorstand Graubünden grüssen ganz herzlich**



*Erna Nay, Aurelia Bergamin, Elvira Boner, Mirjam Krebs, Vreni Caduff, Silvia Coray*

## **Grusswort des Kantonalvorstandes**

---

Liebe Vorstandsfrauen, caras dunnas, care donne  
Liebe Mitglieder der Ortsvereine, liebe Einzelmitglieder und KFG-Freunde

Wir blicken zurück auf das Vereinsjahr 2013. Wir blicken zurück auf Gelungenes und wir hoffen, aus Misserfolgen etwas lernen zu können.

Ein wichtiges Anliegen war und ist uns der direkte Kontakt zur Basis, also zu unseren Ortsvereinsvorständen, und wir denken, dass wir diese, an uns gestellte Aufgabe gewissenhaft wahrgenommen haben. Dies bestätigen uns auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen eurerseits. Vielen Dank!

Wir blicken auch zurück auf Veränderungen. Im August hat uns unsere Sekretärin Giuanna Cathomen-Cadalbert nach sechs Jahren verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir haben sie nicht gerne gehen lassen, mussten jedoch der Veränderung ins Auge schauen und sind nun sehr froh, in Silvia Coray-Darms unsere neue Sekretärin gefunden zu haben.

Dass wir auf ein gelungenes Vereinsjahr zurückblicken dürfen, haben wir nicht zuletzt der finanziellen Unterstützung, durch die Katholische Landeskirche Graubünden und den Kanton Graubünden, zu verdanken. In diesen Dank einschliessen möchten wir auch alle Einzelmitglieder und KFG-Freunde, die uns finanziell, aber auch ideell unterstützen und freundschaftlich mit uns verbunden sind.

So blicken wir also auch mit Zuversicht nach vorne auf das laufende Vereinsjahr und wünschen euch und uns viel Motivation und Freude, Kraft und Ausdauer und Gottes Segen für all unsere Vorhaben.

***Das Leben, ein vorbeieilendes Band voller Kerzen die eine nach der anderen anzuzünden sind. Es ist sinnlos, den entwichenen nachzublicken: Sogleich würden weitere Lichter in der Kette fehlen.***

*(Gelesen im Informationsblatt des Katholischen Frauenbundes Solothurn)*

*Im Namen des KFG-Vorstandes  
El num dalla suprastonza cantunala  
Nel nome del comitato cantonale*

*Aurelia Bergamin-Battaglia, KFG-Präsidentin*

### FG Frau und Gesellschaft

#### Heidi-Freilichtspiele in Maienfeld

Am Abend des 14. August 2013 haben wir mit einer Gruppe von 23 Personen die Heidi-Freilichtspiele in Maienfeld genossen. Wir trafen uns um 18 Uhr in Maienfeld und starteten mit einem Apéro im wunderschönen Turmzimmer des Restaurants Schloss Brandis. Herzlichen Dank der Raiffeisenkasse Cadi und dem KFG, es hat vorzüglich gemundet!

Danach ging es mit dem Auto hinauf zum Martinsbrunnen. Die Natur bildet an diesem Ort die perfekte Kulisse für die Heidi-Geschichte. In Woldecken gehüllt und guter Stimmung staunten wir über die originelle und gekonnte Aufführung. Alle Schauspieler/-innen waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Sicher wurden bei vielen Besucher/-innen Kindheitserinnerungen wach und

nicht wenige mussten ein Tränchen verdrücken. Eine uralte Geschichte, die aber auch heute noch anregt, nachzudenken über den Umgang mit unseren Mitmenschen, über die Beziehung zu unseren Kindern und die Fähigkeit zu vergeben und zu verzeihen.

Herzlichen Dank allen Teilnehmer/-innen und hoffentlich bis bald einmal bei einem Anlass der Fachgruppe Frau und Gesellschaft.

*Erna Nay, Zignau*

*Fachgruppen-Mitglied:*

*Adele Danuser, Chur*



### Ressort Hilfsfonds

#### Hilfsfonds

Im 2013 sind 18 Gesuche an den Hilfsfonds des Katholischen Frauenbundes Graubünden eingegangen. Vor allem Wohnungswechsel und Krankheiten machten den Leuten grosse Sorgen.

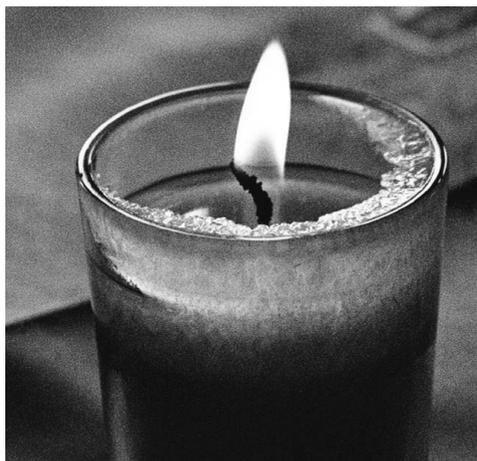
Jedes Gesuch klären wir sorgfältig ab. Zwingend ist der von einer Sozialhilfestelle ausgestellte Bündner Erhebungsbogen.

- Da wir jede Frau nur einmal unterstützen, mussten wir ein Gesuch ablehnen.
- Je ein Gesuch haben wir an den Weihnachtsbriefkasten und an den Unterstützungsverein für bedürftige Kinder in Graubünden weitergeleitet.
- Eine Anfrage vom Frauenhaus wurde zurückgenommen, da die Frau Arbeit gefunden hatte und sich ihre Situation zum Guten gewendet hat.

Wir dürfen immer wieder erfahren, wie hilfreich unser Hilfsfonds ist und wie wir ein kleines Licht bringen können in drückende Lebenssituationen.

Wir danken allen Frauen, die uns mit ihren Spenden an den Hilfsfonds des KFG oder an den Weihnachtsbriefkasten ermöglichen, Frauen und Familien in Graubünden zu unterstützen.

*Mirjam Krebs, Landquart*



### Weihnachtsbriefkasten

Auch dieses Jahr ist unser Motto:  
*Ein kleines Licht anzünden ist besser,  
als sich über die Dunkelheit zu beklagen.*

Da wir etwas Neues versuchen wollten, um die Kasse zu füllen, haben wir mit der Arbeit bereits im Juni begonnen.

Im August waren wir mit einem Stand an der «Scuntrada» (Savogniner Sommermarkt). Auch am Weihnachtsmarkt in Alvaneu hatten wir unseren Stand mit verschiedenen Köstlichkeiten. Wir durften hausgemachte Konfitüre, paclangas, Apfelbrot, Chutneys und vieles mehr anbieten. Alles hat grossen Anklang gefunden.

Im Laufe des Jahres konnte Ida eine neue Kollegin für unsere Gruppe begeistern. Wir heissen Marie-Theres Karlen in unserer Mitte herzlich willkommen.

In Zusammenarbeit mit Silvia, unserer Sekretärin, hat Ida den Spendenaufruf gestartet.

Am 29. November 2013 haben wir unseren Engel in Chur an seinem angestammten Platz aufgestellt. Dafür sei der Graubündner Kantonalbank auch an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen. Der Wanderengel durfte ab dem 30. November bei der Kirche in Davos die Gläubigen und Passanten erfreuen. Herr Pfarrer Susak hat den Engel mit einer kleinen Feier willkommen geheissen und meinte, auch er werde einen bescheidenen Wunsch einwerfen!

Auch dieses Jahr hatten wir sehr viele Anfragen. Neu hatten wir viele Briefe aus Davos und dem übrigen Albulatal. Die Abklärungen mit den jeweiligen Sozialämtern und anderen Institutionen haben uns die Arbeit auch dieses Jahr sehr erleichtert.

Allen Spendern und Ämtern ein herzliches Danke für die grossartige Unterstützung. Meinen Mitarbeiterinnen möchte ich auch auf diesem Weg ein grosses «paiadia» für die gute Zusammenarbeit und die vielen schönen Stunden aussprechen.

*Valeria Uffer, Cunter  
Weihnachtsbriefkasten*

#### *Fachgruppen-Mitglieder:*

Ida Chresta, Domat/Ems, Kontaktperson  
Josy Wegmüller, Lenzerheide  
Agnes Enzenhofer, Domat/Ems  
Irene Locher, Domat/Ems  
Elisabeth Jehli, Chur  
Marie-Theres Karlen, Chur

### FG Kirche

#### **Jubiläumswallfahrt zu den Passionsspielen in Erl**

Ein ausführlicher Bericht von Lucrezia Berther im forum grischun oder unter [www.kfg-gr.ch](http://www.kfg-gr.ch).

Hier eine Kurzfassung:

Am Freitag, 21. Juni 2013 treffen wir uns um 7 Uhr auf dem Postautodeck. Unsere Reise führt uns in die Swarowski-Kristallwelten von Wattens: Von den vielen Eindrücken geblendet, werden die glitzernden Einkäufe erledigt – erlesener Schmuck und sonstige schöne Dinge, die zum Kaufen verleiten. Gegen 19 Uhr kommen wir im Thaler-Hotel in Hinterthiersee an.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen fahren wir nach Kufstein. Die schöne Stadt bietet viele Attraktionen. Am Nachmittag findet der Höhepunkt unserer Reise statt: Die Passionsspiele.

Rund 1500 Personen finden im Passionspielhaus Platz, und um die 600 Laienschauspieler sind an der Aufführung beteiligt. Seit 400 Jahren werden die Spiele aufgeführt. Nach drei Stunden sind wir alle ergriffen vom Gesehenen und Gehörten. Was wir zu hören und zu sehen bekamen, war tief beeindruckend. Einen überzeugenden Jesus, einen

modernen Judas, eine starke Maria Magdalena. Das Bühnenbild schlicht, aber eindrucksvoll mit vielen neuen Ideen. Vor dem Nachtessen bleibt uns etwas Zeit zum Ausruhen, nach dem Nachtessen wird der Tag bei Musik und Tanz in fröhlicher Runde beendet. Während der ganzen Reise herrscht eine gemütliche, herzliche Stimmung unter den Frauen. Herzlichen Dank an alle Frauen, ihr habt diese Reise bereichert!

#### **Tankstelle – auftanken – ankommen**

##### **16. November 2013**

In unserer hektischen Zeit ist es wertvoll, einen Ort der Stille und des Auftankens zu finden. Alle Glaubensgemeinschaften kennen verschiedenste Formen des Sich-Sammelns. Dies war in der Regulakirche in Chur erlebbar übers Wort in der «Bibelteilte» mit Pfarrerin Stéph Zwicky und in der Koranlesung durch den Imam der bosnischen Gemeinde in Chur; oder beim Mitmachen beim meditativen Tanz und dem Schauen der rituellen hinduistischen Tänzen; auch in der Zen-Meditation und beim Lauschen des Orgelspiels.

Zwischendurch bestand die Möglichkeit der Begegnung, was stets ein erster Schritt des Aufeinanderzugehens ist. Abschliessend versammelten sich alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Friedensgebet.

Ein eindrücklicher Anlass mit sehr viel Neuem und gutem Miteinander. Herzlichen Dank an alle.

#### **Adventsandacht**

Am 2. Dezember 2013 trafen wir uns wieder im Oratorium des Priesterseminar St. Luzi. Neben dem Altar stand ein behaglicher Stuhl mit Ständerlampe. Von dort wurden Geschichten über Weihnachten erzählt. Vom Aufrüsten der Gärten mit Weihnachtsbe-





leuchtung, von den Guetzli, die dieses Jahr nicht von der Mutter gebacken wurden und von den Geschenken, welche eigentlich nicht erst in letzter Minute gekauft werden müssten. Diese Geschichten haben uns zum Lächeln oder Lachen gebracht.

Dieses Jahr wollten wir uns so auf «fröhliche Weihnachten» einstimmen und vorbereiten. Lachen ist gesund und tut gut, ganz besonders in der hektischen Adventszeit. Es kostet nichts und bringt viel ein. Es ist manchmal kurz, aber die Erinnerung daran ist oft unvergesslich.

*Mirjam Krebs, Landquart  
Elvira Boner, Seewis-Pardisla*



*Fachgruppen-Mitglieder:  
Béatrice Trappmaier, St. Moritz  
Silvia Müller-Landolt, Fanas*

### Medien

#### forum grischun

Im vergangen Jahr haben wir wiederum verschiedene Berichte, die in unserem Kanton aktuell waren, in unser forum grischun aufgenommen. So sind zwei hoffentlich gern gelesene, zum Schmunzeln oder Nachdenken animierende «Blättli» entstanden.

Wir möchten alle Leserinnen ermuntern, ihren Beitrag zu leisten. Besondere Anlässe, Jubiläen oder Aktivitäten der Vereine nehmen wir gern ins forum grischun auf. Wir freuen uns auf Berichte in deutscher, romanischer und italienischer Sprache. Ebenfalls auf die Mithilfe aller angewiesen – aus allen Talschaften – sind wir in Bezug auf die Inserate!

Mit dem Redaktionsteam stehen mir zwei tolle, motivierte und ideenreiche Frauen zur Seite. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

*Vreni Caduff, Ilanz*

#### Redaktionsteam:

Antonella Vinzens, Domat/Ems

Christiana Spescha, Andiast

#### Kontakte zu den Medien

Eine besondere Herausforderung ist es, in den Medien hie und da präsent zu sein. Oft werden eingereichte Berichte gar nicht, oder erst verspätet publiziert. Wir werden uns auch im kommenden Jahr bemühen, im Gespräch zu bleiben und den KFG bei Gelegenheit von seiner besten Seite zu zeigen.

*Vreni Caduff, Ilanz*

#### Homepage

**[www.kfg-gr.ch](http://www.kfg-gr.ch)**



### Delegierten- und Fachgruppentreffen

Am Dienstag, 12. März 2013, haben wir die Delegierten und Fachgruppen zum Austausch- und Informationsanlass eingeladen. Angefangen haben wir mit der Vorstellung der einzelnen Arbeiten in ihrem Arbeitsbereich.

Die Ausführungen stiessen bei den Beteiligten auf grosses Interesse. Gegenseitige Rückfragen und Antworten liessen die Zeit im Fluge vergehen.

Nach der Gesprächsrunde begaben wir uns zur Frauenzentrale, wo uns Cathrin Räber herzlich begrüusste.

Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten lernten wir die Aufgaben der Mitarbeiterinnen ein wenig kennen. Da der Platz vor Ort eher bescheiden ist, haben wir uns in die Cafeteria der Argo verschoben.

In einem sehr interessanten Referat mit einer PowerPoint-Präsentation wurden uns die Aufgaben und Ziele der Frauenzentrale erörtert. Bei einigen Vorstellungen wussten wir gar nicht, dass es ein Kind der Frauenzentrale ist.

Bei Kaffee und Kuchen liessen wir den interessanten Nachmittag ausklingen.

Herzlichen Dank an die Frauenzentrale, die sich Zeit für uns genommen hat.

*Vreni Caduff, Ilanz*

### Vorstandstagung

Die Vorstandstagung vom 26. September 2013 fand in Chur statt. Anwesend waren 23 Frauen, was dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht.

Hauptthema dieser Tagung war das Revisorenrecht. Unsere Referentin Frau Trudi Odermatt hat uns über Pflichten und Rechte der Revisorinnen aufgeklärt. Sie hat uns über die Bedeutung einer guten Revision aufmerksam gemacht. Frau Trudi Odermatt erwähnte auch, dass die Arbeit der Revisorinnen oft unterschätzt werde.

Zur Auflockerung wurde Kaffee und Kuchen offeriert. Um ca. 16 Uhr ging die lehrreiche Tagung zu Ende.

*Erna Nay, Zignau*



### Frauzentrale Graubünden



Die Vernetzung der Frauenzentrale Graubünden stand im 2013 im Vordergrund. Mit einem soliden Fundament der inneren Stärke treten wir vermehrt an die Öffentlichkeit. Bestehende Verbindungen werden intensiver genutzt, neue Verbindungen geknüpft. Die 17 Frauenzentralen der Schweiz schliessen sich immer öfter zu einer gemeinsamen Stellungnahme, zu gesellschaftlichen, politischen Fragen zusammen und veröffentlichen ihre Aussagen dazu.

Im Kanton zum Beispiel hat die aktive Zusammenarbeit mit Grossrätinnen und der Regierungsrätin, dem Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und der Frauenzentrale Graubünden innert kürzester Zeit einen Frauenpool zu Stande gebracht, in dem sich gegenwärtig rund 30 Frauen zur Wahl in die verschiedensten kantonalen Kommissionen stellen.

Sechs fg-Vorstandsfrauen erarbeiten zusammen mit einem, die männliche Sicht einbringenden Vorstandsanhänger, die strategische Ausrichtung unserer Organisation. Dieser grosse ehrenamtliche Einsatz garantiert einen konstanten, zielgerichteten Weg innerhalb der Leitidee der Frauenzentrale Graubünden.

Der Öffentlichkeit haben wir uns im 2013 gleich mit einer ganzen Woche zur «Gleichstellung – Schöner Leben» präsentiert. Etwas weniger beachtet, noch vorsichtig und doch nachhaltig und vielversprechend der

Kontakt zu Männer Graubünden und Väter Graubünden. Die Frauenzentrale reflektiert sich auch selbst und nutzt die Chance einer externen, durch Studierende der HTW ausgeführten Organisations- und Strukturanalyse und wird die Erkenntnisse daraus in der unmittelbaren Zukunft umsetzen.

Im Spannungsfeld des uns selbst gestellten sozialen Auftrages und den unternehmerischen Grundsätzen bewegen wir uns mit unseren Fachstellen. Die Qualität der Beratung steht dabei an erster Stelle und wird durch viele Rückmeldungen von Klientinnen und Klienten und Institutionen immer wieder bestätigt.

Die Standhaftigkeit und die Hartnäckigkeit der Frauenzentrale Graubünden hilft auch den rauen Lüften der unternehmensorientierten Geschäftstätigkeit unbeschadet entgegenzuwirken.

Nicht nur wir, auch unsere Kollektivmitglieder stehen vor neuen Herausforderungen. Viele Vereine müssen sich neu orientieren. Bei Auflösungen oder Zusammenschlüssen steht die Frauenzentrale mit ihrem Fachwissen kostengünstig und professionell zur Seite.

Zunehmend positiv und intensiver wird unser Kontakt zu den Gemeinden im Kanton. Im Bereich der Dienstleistung aller fg-Fachstellen profitieren beide Seiten. Diese Möglichkeiten werden immer öfter genutzt.

Die Frauenzentrale Graubünden ist vielseitig, beweglich und stark, weil Sie uns als Mitglied, Gönner/-in und Spender/-in, Organisation, Partner/-in und interessierte Person mit Ihrer ideellen und monetären Unterstützung den Rücken stärken und unser Wirken erst möglich machen.

Vielen Dank!

*Frauzentrale Graubünden  
Cathrin Räber-Schleiss  
Geschäftsführende Präsidentin*

### Frauenhaus Graubünden



Das erste Halbjahr 2013 war für die Betriebskommission (BK) eine sehr intensive Zeit. Einerseits wurde in Zusammenarbeit mit «pffner beratung GmbH» eine Ist-Analyse und ein Soll-Konzept erarbeitet, andererseits hatten die Stellenausschreibungen und die Anstellungen für die Leitung und die Mitarbeiterinnen des Tagteams zu erfolgen. Überarbeitet und teilweise umgestaltet wurden verschiedene Grundlagen, so das Rahmenkonzept, das Geschäfts- und Organisationsreglement, das Funktionendiagramm, das Weiterbildungs- und Spesenreglement usw. Im November konnte die Betriebskommission das neue Konzept schliesslich den Stiftungsrätinnen vorlegen. Der Stiftungsrat genehmigte es einstimmig. Ein zentraler Punkt ist die Erhöhung des Pensums des Tagteams von 160 auf 190 Prozent.

Seit dem 1. Mai ist das Frauenhaus (FH) wieder voll in Betrieb. Die Leitung und zwei neue Sozialarbeiterinnen bilden das Tagteam. Die neue Leiterin hat im Jahre 2012 den Master in Sozialarbeit FHO St. Gallen abgeschlossen. Zwei Jahre lang hat sie im FH St. Gallen gearbeitet. Fünf weitere Monate leistete sie im FH Berlin eine befristete Aushilfe. Schliesslich hat sie in einem Frauenhaus in Karachi (Pakistan) ein Ausbildungspraktikum absolviert. Im Nacht- und Wochenendteam sind sechs bisherige und zwei neu Mitarbeiterinnen tätig. Die BK ist

glücklich, dass sie den Betrieb des FH am 1. Mai 2013 wieder aufnehmen konnte. Erfreulich ist, dass das FH in den der Zwischenzeit mit der neuen Führung und dem ganzen Team kompetent geführt wird.

Das FH war kurz nach der Wiedereröffnung bereits wieder gut belegt. Das Total der Aufenthaltstage der Frauen betrug im 2013 302, dasjenige der Kinder 285 Tage. Wegen Platzmangel konnten vier Frauen mit insgesamt fünf Kindern nicht aufgenommen werden. Für die Betroffenen konnte in anderen Frauenhäusern Platz gefunden werden.

Ein beträchtlicher Teil der Aufwendungen des FH muss jährlich über Spenden gedeckt werden. Gegen Ende des Jahres wurde dem FH eine sehr hohen Spende überwiesen. Damit schnellte der Spendeneingang im Betriebsjahr erfreulicherweise auf stolze 198 000 Franken. Ohne die zahlreichen kleineren wie auch grösseren Zuwendungen stünde das FH vor schwerwiegenden finanziellen Problemen. Deshalb ergeht an dieser Stelle namens der Stiftung allen Spenderinnen und Spendern ein grosses und herzliches Dankeschön.

*Ruth Gartmann-Castrischer, Domat/Ems*

### Weltgebetstag Verein Graubünden



Immer am ersten Freitag im März wird rund um den Globus der Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Dieses Jahr haben Christinnen aus Ägypten die Liturgie unter dem Motto «Ströme in der Wüste» gestaltet. Der 1887 von Frauen gegründete Weltgebetstag ist eine der ältesten ökumenischen Freiwilligen-Bewegungen, die sich «informiertes Beten und betendes Handeln» zum Ziel gesetzt hat. Zehn Prozent der Kollekte fliessen in Bildungsobjekte für Frauen und Mädchen in Ägypten, neunzig Prozent in mehrjährige weltweite Projekte.

In diesem Jahr kommt die WGT-Liturgie aus Ägypten. Bereits im Jahr 1959 und 1975 bereiteten die Ägypterinnen die Weltgebets-tags-Liturgie vor.

Die ägyptischen Frauen schreiben, dass sie sich geehrt fühlen, für 2014 zum dritten Mal die WGT-Liturgie schreiben zu dürfen. Sie verfassten diese zu einer Zeit, als die sogenannte Arabellion im Gang war und sie voll Hoffnung auf eine politische Öffnung ihres Landes waren.

Diese hat sich bis heute nicht in allem erfüllt. Umso mehr benötigen sie unser Gebet und unsere finanzielle Unterstützung.

Am 6. und 7. Januar 2014 fand die WGT-Tagung als Vorbereitung für die WGT-Feier in den Regionen statt. Eine stattliche Anzahl Frauen aus Graubünden, St. Gallen und dem Liechtenstein stellten sich dem Thema Ägypten. Als Referent konnten wir Peter Appenzeller, Chorleiter aus Zürich, gewinnen. Er lebte einige Zeit in Ägypten. Mit seinem anschaulichen Referat zeigte er das Leben und die Mentalität des ägyptischen Volkes auf und weckte bei den Teilnehmerinnen die Neugier.

Anschliessend vertieften sich die Frauen gruppenweise in die Bibelarbeit. Nachmittags wurden Ideen und Gedanken zur Gestaltung der Feier ausgearbeitet und in einer eindrücklichen Feier zum Abschluss des Tages eins zu eins umgesetzt.

*Claire Lüthi, Thisis*

### Kantonaler Seelsorgerat GR



Am 8./9. März 2013 traf sich der KSR zur ersten Plenarversammlung der Legislaturperiode 2013–2016 im Priesterseminar St. Luzi in Chur. Zu Beginn fand eine kurze Aussprache mit Bischof Vitus Huonder und den Dekanen Cavelti, Imholz und Eichhorn statt, was für eine gute Zusammenarbeit zwischen ihnen und dem KSR sicher immer wieder förderlich ist.

Paolo Capelli, Leiter des Katechetischen Zentrums in Chur, informierte über die aktuellen Herausforderungen von Katechese und Religionsunterricht.

Es braucht in Graubünden eine neue Fachstelle für «Partnerschaft – Ehe – Familie – Graubünden». Die Idee dazu stellte Arno Arquint dem KSR in der Frühjahrsversammlung 2012 vor. Es gibt im Kanton kein befriedigendes Angebot zur Ehevorbereitung und -begleitung. Der KSR und der regionale Generalvikar Andreas Fuchs unterstützen dieses Projekt einstimmig.

Ein sehr interessantes Referat von Prof. Dr. Manfred Belok zum Thema «Glauben lernen – was heisst das? Wie geht das?» rundete die Tagung wunderbar ab.

Die zweite Plenarversammlung fand am 6./7. September 2013 im Dominikanerkloster in Ilanz statt. Die Familienpastoral in den verschiedenen Pfarreien war am Freitag unser Hauptthema. Ein reger Ideenaustausch sollte motivieren, in der eigenen Pfarrei evtl. Neues zu wagen.

Über das neue kantonale katholische Pfarrblatt informierte Grossrat lic. iur. Remo Caveng, Mitglied der Projektgruppe der Landeskirche. Das Corpus Catholicum gab im Oktober die finanzielle Zusicherung dafür. Am Samstag referierte Grossrat lic. iur. Placi Berther, Präsident der Verwaltungskommission der Kath. Landeskirche GR, zur Initiative der Jungfreisinnigen GR zur Abschaffung der Kirchensteuer für juristische Personen und deren Auswirkungen.

Wie jede Versammlung endete auch diese mit einer Eucharistiefeier mit anschliessendem Mittagessen.

*Renate Willi, Domat/Ems*

### Pro Filia



Das Interesse an einem Au-pair-Aufenthalt im Tessin oder im Welschland ist weiterhin vorhanden. Die Jugendlichen möchten in erster Linie die Fremdsprache lernen. Die Haushalterfahrung steht für sie an zweiter Stelle. Es konnten wieder einige Mädchen und ein Junge in von PRO FILIA geprüfte Familien vermittelt werden.

Erfreulich ist, dass auch innerkantonale Platzierungen stattfinden. Die Jugendlichen aus dem Italienisch sprechenden Puschlav möchten gerne im Kanton bleiben und in deutschsprachige Familien platziert werden. Auch die Tessiner Jugendlichen hatten dieses Jahr Interesse an Bündner Familien. Dadurch konnten und können weiterhin neue Gastfamilien in unsere Datenbank aufgenommen werden.

In diesem Jahr gab es keine Jugendlichen, welche das Jahr vorzeitig beendeten. Es scheint, dass sich die Jugendlichen bewusster für einen Au-pair-Aufenthalt entscheiden. Das Jahr ist für sie nicht nur eine Notlösung, sondern eine Möglichkeit, ihr Profil mit einer zweiten Landessprache zu stärken.

Unsere telefonischen Auskünfte über das Au-pair-Wesen sind sehr zeitaufwendig und können über keine Kostenstelle verrechnet werden. Alle Informationen und Beratungen belasten unsere Endabrechnung. Wir sind bemüht, über verschiedene Kanäle unsere Finanzen im Griff zu behalten.

Bereits im Herbst sind die ersten Anmeldungen für den Zyklus 2014/2015 eingegangen. Die positive Auswirkung der gut besuchten Berufsausstellung «Fiutscher» im November 2012 ist spürbar. Über diese Entwicklung sind wir froh und zuversichtlich, dass die Chance eines Au-pair-Jahres von Jugendlichen sowie von Gastfamilien vermehrt genutzt wird.

Auch im letzten Geschäftsjahr war die casa florentini unter der Leitung der Familie Federspiel voll ausgebucht und die Besuche von Auswärtigen zum Mittagessen zahlreich. Der neuen Leiterin Karin Federspiel Züst wünschen wir viel Erfolg und Freude mit den jungen Leuten.

Ich danke dem Vorstand für seine Hilfe und hoffe auf eine gute Zukunft der PRO FILIA Graubünden.

*Angela Götz-Theus, Trimmis*



### Caritas Graubünden



### **Die Stärke unserer Gesellschaft misst sich am Wohl der Schwächsten**

**Unter diesem Motto engagiert sich Caritas Graubünden zum Wohle unserer Mitmenschen auf der Schattenseite des Lebens.**

Dank der Umstrukturierung der Sozialen Kontaktstelle, dem Ausbau des Schreibdienstes und der vertieften Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sozialdiensten konnten im vergangenen Jahr über 400 Hilfesuchende von Direkthilfen profitieren.

Um sozial schwächeren Kindern die Integration zu erleichtern, hat Caritas Graubünden die deutschsprachige Kinderspielgruppe «cricri» lanciert. Im – dank einer grosszügigen Spende finanzierten – Pilotbetrieb wird Kindern im Vorschulalter in Chur die Möglichkeit zur Chancenverbesserung an jeweils zwei Halbtagen geboten. «cricri» ist so konzipiert, dass eine Multiplizierung an anderen Orten jederzeit möglich ist. Gerne stellen wir unsere Spielgruppe Interessierten näher vor.

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt allen Leserinnen, welche uns mit Spenden unterstützen. Auch dank diesen konnte die finanzielle Lage der Caritas Graubünden endlich stabilisiert werden und mit einem kleinen Gewinn das vergangene Jahr abschliessen. Dies spendet uns weiterhin Kraft und Energie, unsere Mission gegen die Armut in unserem wunderschönen Kanton weiterzuführen.

*Bruno Tscholl, Caritas*

### Bündner Sozialjahr



Wo soll ich bloss anfangen bei einem derart geschichtsträchtigen Jahr – man stelle sich vor, 40 Jahre Bündner Sozialjahr.

Anfang Jahr drehten sich unsere Gedanken, nebst den obligaten Betreuungsarbeiten wie Praktikumsbesuche, Stellensuche, Wohlbefinden der Mädchen etc. auch um unsere Jubiläumsfeier.

Sie möchte ja besonders sein, die Jubiläumsfeier, hervorstechen und strahlen, sie möchte auch ein bisschen unvergesslich sein und doch bescheiden, angemessen, passend zu dem, was das Sozialjahr ist. Einen Zeitungsauftritt wollten wir ihr, der Jubiläumsfeier schon bieten und besondere Geschenke für die Schülerinnen und für all jene, die dem Sozialjahr immer wieder von Neuem helfen, um jungen Menschen einen Start ins Berufsleben zu ermöglichen.

Klein, aber fein durften wir im Juli erfolgreich und mit Stolz auf uns und all jene, die das Sozialjahr bis hierher prägten, feiern.

Mit den Schülerinnen genossen wir in diesem Jahr einen gemütlichen Sommerabend mit feinem Essen und Bowlingspass, bevor sich das Schuljahr dem Ende zuneigte.

Nach kurzer Erholungsphase starteten wir bereits Anfang August einen neuen Kurs. Der uns – wie sich schnell herausstellte – einige neue, herausfordernde Umstände bereithielt. Ganz nach dem Motto «gemeinsam sind wir stark» versuchten wir die Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Im Dezember freuten wir uns, nach einigen Anfangsturbulenzen, über ein gelungenes Familienpraktikum und einige gereifte junge Menschen.

Nun starten die Girls schon mit den Vorbereitungen für das Spital-, Heim- oder Krippenpraktikum.

Wir schauen freudig auf das Kommende und sind gespannt, was es bringen mag.

Wir grüssen Sie herzlichst

*Manuela Flütsch-Wolf, Untervaz  
Nadia Thöny, Landquart*

### Protokoll der Talschaftskonferenzen

#### **Albula/Davos/Surses**

Tiefencastel, 14. Januar

*Anwesend:* 8 Ortsvereine mit 17 Delegierten, Talschaftsvertreterinnen Josy Wegmüller, Lenzerheide, und Bernadetta Dosch, Surses  
Mirjam Krebs, KFG

#### **Cadi**

Curaglia, 17. Januar

*Anwesend:* 8 Ortsvereine mit 18 Delegierten, Talschaftsvertreterin Fabiana Candinas, Disentis  
Vreni Caduff, KFG, Mirjam Krebs, KFG  
*Entschuldigt:* FV Breil, FV Dardin, FV Rabius

#### **Foppa/Rueun/Vals/Lumnezia**

Ilanz, 17. Januar

*Anwesend:* 16 Ortsvereine mit 24 Delegierten, Talschaftsvertreterinnen Martina Beeli, Sagogn, Lotti Rohrer, Degen, Martina Casaulta, Vella, und Cornelia Andreoli, Vignogn  
Vreni Caduff, KFG, und Erna Nay, KFG  
*Entschuldigt:* FV Morissen, FV Lumbrein, FV Vals  
*Abwesend:* FV Ruschein

#### **Engadin/Poschiavo**

St. Moritz, 24. Januar

*Anwesend:* 2 Ortsvereine mit 4 Delegierten, Talschaftsvertreterin Giannina Cramer, St. Moritz  
Mirjam Krebs, KFG und Vreni Caduff, KFG

#### **Chur/Imboden/Fünf Dörfer/Arosa**

Chur, 4. Februar

*Anwesend:* 7 Ortsvereine mit 21 Delegierten, Talschaftsvertreterinnen Daniela Theus, Bonaduz, und Margrit Kalberer, Landquart  
Mirjam Krebs, KFG  
*Entschuldigt:* FV Untervaz  
*Abwesend:* FV Arosa

Die Konferenzen wurden von unserer Präsidentin Aurelia Bergamin, Danis, geleitet.

#### **Begrüssung und Eröffnung**

Zu den Talschaftskonferenzen heisst die Ortspräsidentin/Talschaftsvertreterin alle Anwesenden herzlich willkommen und erklärt die Konferenz für eröffnet.

#### **Protokoll**

Die Protokolle der letzten Talschaftskonferenzen wurden allen mit der Einladung zugeschickt. Sie werden genehmigt und verdankt.

**Information und Diskussion** über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages an unseren Dachverband SKF.

Aurelia Bergamin, Präsidentin KFG, begrüsst im Namen des Kantonalvorstandes alle Anwesenden ganz herzlich zu den Talschaftskonferenzen.

Zu Beginn liest Aurelia den Refrain des Frauenband-Liedes vor: «Einzeln und frei, verbunden über Grenzen, mit der Erde und dem Himmel verwandt, weben wir Weisheit und Widerstand, Werte und Wünsche, weben weiter am Frauenband.»

Albert Einstein sagte, das Ganze wiegt weniger als die Summe seiner Teilchen. Gemeinsam geht alles leichter. Danach liest sie noch das ganze Lied vor.

Es gibt verschiedene Verbände und der SKF/KFG ist eine gute Mischung zwischen einem Interessenverband und einem Mitgliederverband. Wir sind der grösste konfessionelle Frauenverband der Schweiz mit 150 000 Mitgliedern aus 19 Kantonen und 750 Ortsvereinen.

Die finanzielle Balance beim SKF ist nicht mehr im Gleichgewicht. Der SKV verzeichnet jedes Jahr ein Defizit, darum bittet der Dachverband um eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages.

### Was?

- Christliche Werte sollen in der Gesellschaft und Politik Gehör finden.
- Ein klares Profil dient den Kantonalverbänden und den Ortsvereinen.
- Frauen haben weniger freie Ressourcen für Freiwilligenarbeit.

### Wieviel?

- Einzelmitglieder + Fr. 1.50, neu Fr. 3.50
- Kollektivmitglieder + Fr. 2.40, neu Fr. 6.00

### Darum

- Fr. 1.00 zur Abfederung des Defizits
- Fr. 0.40 Kompensation des Beitrages RKZ/FO

- Fr. 1.00 Umsetzung der Verbandsstrategie
- Seit 12 Jahren keine Erhöhung mehr
- Mitgliederzahl rückläufig
- Ausbau der Verbands-Dienstleistungen

### Wann?

Ab dem Jahr 2015 müssen wir dem SKF Fr. 6.00 weiterleiten anstatt Fr. 3.60.

Wir stimmen an unserer GV in Soazza ab, und danach vertreten wir diese Meinung mit unseren 15 Stimmen an der DV in Bern.

### Neue Beiträge der Ortsvereine an den KFG

Einzelmitglieder Fr. 25.00 (wie bisher)  
Kollektivmitglieder Fr. 9.00 (die Fr. 0.40 gehen zu Lasten des KFG)

Mit der Übernahme der Fr. 0.40 wollen wir ein Zeichen setzen, dass uns die Ortsvereine sehr wichtig sind. Im Moment sind für uns die Fr. 2 000.00 tragbar.

### Jahresbericht der Talschaftsvertreterinnen und der Ortsvereine

Die Vertreterinnen berichten von Aktivitäten in der Talschaft und danken den Frauen für ihre Arbeit und Bemühungen für ihren Ortsverein. Anschliessend berichten die Delegierten der OV über ihre Anlässe. Aurelia Bergamin dankt den Talschaftsvertreterinnen und den FV-Vorständen für all ihre Anstrengungen und die interessanten Berichte.

### Wahlen/Bestätigungen Talschaftsvertreterinnen

*Albula/Davos/Surses*: Josy Wegmüller (Albula) und Bernadetta Dosch (Surses) werden bestätigt.

*Cadi*: Fabiana Candinas wird bestätigt.

*Foppa/Rueun/Vals/Lumnezia*: Martina Bee-li (Foppa), Lotti Rohrer, Martina Casaulta, und Cornelia Andreoli werden bestätigt.

*Engadin/Poschiavo*: Giannina Cramerli wird im Amt bestätigt.

Chur/Imboden/Fünf Dörfer/Arosa: Claudia Casanova (Imboden) wird gewählt und Margrit Kalberer (Fünf Dörfer) gibt das Amt an Esther Hug weiter.

Für die wichtige Vermittlerrolle zwischen KFG und Ortsverein dankt Aurelia Bergamin allen ganz herzlich.

### Mitteilungen

Aurelia Bergamin macht die Anwesenden auf KFG- und SKF-Anlässe im 2014 aufmerksam. Die Frauenvereins-Verantwortlichen werden gebeten, die Ausschreibungen der verschiedenen Anlässe doch bitte an ihre Mitglieder weiterzuleiten.

### 30. August 2014

Impulstagung in Chur mit Award-Verleihung

### 30. September 2014

Vorstandstagung mit dem Dossier «Freiwillig engagiert»

Für die interessanten Talschaftskonferenzen bedankt sich Aurelia Bergamin im Namen des KFG bei allen Anwesenden, und sie schliesst die Konferenzen mit folgendem Satz:

### **Das Leben**

**ein vorbeieilendes Band voller Kerzen,  
die eine nach der andern anzuzünden  
sind.**

**Es ist sinnlos, den entwichenen nach-  
zublicken: Sogleich würden weitere  
Lichter in der Kette fehlen.**

Chur, März 2014

Silvia Coray-Darms  
Sekretariat KFG



**ACSP Sagi** · via la Bola 140 C · 6562 Soazza  
Tel. 091 831 12 20 · info@acsp.ch · www.acsp.ch

### **Verbale Incontro fra il comitato cantonale KFG e i comitati del Moesano**

Martedì, 8 ottobre 2013 ha avuto luogo il tradizionale incontro con le rappresentanti del consiglio direttivo cantonale e le rappresentanti delle associazioni femminili di: Roveredo, Lostalio, Mesocco e Soazza, sede dell'incontro.

1. **Benvenuto** da parte della presidente dell'Associazione Femminile di Soazza, Cesarina Santi-Perfetta che saluta tutte cordialmente ed in modo speciale la presidente Aurelia Bergamin e la nuova segretaria Silvia, operante dall'agosto 2013.

Al termine dell'incontro, per soddisfare anche i nostri sensi, si gusteranno «i mondai» e le torte preparate dalle colleghe del comitato.

In ricordo della defunta Rolanda Bruni, scomparsa in dicembre del 2012, si fa un minuto di silenzio.

2. **Saluto** da parte della presidente Aurelia Bergamin alle presenti, che ringrazia dapprima la presidente Cesarina per aver organizzato l'incontro delle Associazioni e successivamente, presenta la nuova segretaria. Silvia Scolari si presenta e si dice molto soddisfatta e felice di lavorare con le AF.

3. **Il protocollo** non vien letto, perché già in possesso di ognuna e approvato all'unanimità.

4. **Bucallettere natalizio:** 117 richieste, ca. 20 richieste in più dell'anno precedente. Purtroppo l'Angelo dell'Avvento, alla Poststrasse di Coira è già stato danneggiato due volte. Le organizzatrici non si sono perse d'animo ed hanno aiutato ugualmente tante persone in difficoltà,

pagando loro delle fatture o offrendo merce per Fr. 27 140.–.

Giovedì, 20 settembre, escursione culinaria in Val Lumnezia. Giornata molto apprezzata!

FG Kirche, cioè Gruppo Chiesa che fa lettura della Bibbia, però con scarsa partecipazione. Collaborazione con la chiesa evangelica. Le donne hanno avuto un ruolo importante nella storia di Gesù.

11 dicembre: pensiero dell'Avvento con l'accensione di una candela, simbolo del fuoco, presenza dello Spirito Santo, a conclusione dei festeggiamenti del giubileo per i 100 anni della Associazione Femminile cattolica svizzera SKF a Lucerna, con l'augurio di tramandare il fuoco alle donne della prossima generazione. Aurelia ringrazia di cuore Romana per aver scritto sul foglio FKV e sarebbe a noi, oltremodo grata, se potessimo presenziare, come ospiti della Svizzera italiana, agli incontri che si svolgono a Coira.

Corsi: «Parlare spontaneo – Ultimo Tema – Cosa facciamo noi nella politica?». Annullati per scarsa partecipazione.

5. **Assemblea generale a Landquart** con la presenza di due rappresentanti di lingua italiana, Clelia e Loredana, molto soddisfatte. Svolgimento dell'assemblea con introduzione fotografica, decorazioni, relazioni trattande, funzione in chiesa e pranzo in comune.

**Il 20 maggio 2014 assemblea generale a Soazza.**

6. Come da consuetudine, a turno, una rappresentante del comitato di ogni nostra associazione espone leggendo, le attività svolte nell'arco dell'anno, rivolte principalmente alle persone meno giovani del paese e della casa di riposo a Mesocco.

Per Soazza le elenca Cesarina.

Per Roveredo Romana che scusa dappri-  
ma per l'assenza, Marianna ed Ines.

Per Lostallo Elena, che saluta e scusa le  
assenti Orsola e Verena.

Per Mesocco Pia, che saluta e lei pure  
scusa le assenti Rosella, Cinzia e Cindy.  
Aurelia esprime la propria soddisfazione  
e la gioia per tutto quanto facciamo e ci  
ringrazia di vero cuore.

7. Nel 2014 l'incontro delle Associazioni  
avrà luogo a Mesocco, martedì 7 ottobre,  
alle 14.00 al Centro di S. Rocco.

8. Aurelia ci comunica che ha ricevuto il  
programma per il 2014 e che è gradito.  
Comunque, sia lei che Silvia restano a  
disposizione per qualsiasi informazione  
a riguardo. Sperano in una buona afflu-  
enza da noi qui a Soazza.

Vien pure chiesto se qualcuno fosse  
disposto a sponsorizzare l'opuscolo  
«KFG», anche con inserzioni che rappre-  
sentano la nostra regione. Trovare spon-  
sor è sempre più difficile.

Pia dice che offrono meno all'«Angelo  
bucallettero» perché, da noi, ci sono le  
Vincenziane che operano in modo ana-  
logo.

Elena pure loro danno un contributo alle  
Vincenziane, per S. Martino.

Aurelia dice che comunque tutto l'aiuto  
che arriva è ben visto.

Da noi ci si conosce tutti e la gente è più  
orgogliosa nel chiedere aiuto ed è per  
questo che l'Angelo bucallettero non è  
uno strumento più idoneo. La città, in-  
vece, offre l'anonimato.

Silvia sottolinea che è un'opportunità che  
loro offrono a tutti indistintamente!

Elena comunica che a causa della man-  
canza di aiuto, a partire dal 2015, non  
continueranno più a far parte dell'As-  
sociazione Cantonale Femminile ma  
continueranno, nel limite del possibile a  
compiere opere di bene. Alcuni si espri-  
mono in merito!

Tutti restano sorpresi da questa notizia.

A conclusione dell'incontro, quale picco-  
la meditazione, Aurelia legge una poesia  
di MADRE TERESA DI CALCUTTA. Poe-  
sia bellissima, commovente e profonda  
che tocca ogni cuore!

Romana Balzano ne chiede una copia.  
Cesarina, siccome il testo è molto sbia-  
dito, si offre per trascriverla ed inviarla per  
email ai comitati delle Associazioni.

A incontro terminato, vengono offerti alle  
presenti «i mondai» fatte da Giorgio, mio  
marito e poi le ottime torte preparate con  
cura e con il cuore da Claudia, Clelia e  
Loredana.

Soazza, 10 ottobre 2013

*Cesarina Santi-Perfetta*

### Handarbeit/Basteln

Adventsbasteln  
Adventskränze  
Basteln für Muttertag  
Blätter aus Beton  
Drahthühner  
Engel aus Gips  
Engel aus Rost und Schwemmholz  
Figuren aus Metall  
Filzen  
Fimo-Schmuck für Kinder  
Gartensteine aus Beton  
Glasfusing  
Häkeltkurs «Mützen und mehr»  
Hühner aus Rostblech  
Keilrahmenbilder  
Kerzenziehen  
Ketten basteln für Ferienpass  
Klöppeln  
Kugeln, Körbe, Herzen aus Weiden  
Osterkerzen dekorieren  
Seidenmalen  
Silberschmuck  
Vögel aus Stahl  
Weihnachtsfiguren

### Kochen/Haushalt

Apéros  
Fastfood  
Holzofenbrot backen  
Kochen mit Tupperware  
Kochen und servieren im Glas  
Kochkurs für unsere Männer  
Mexikanischer Kochabend  
Quimiq-Kochshow  
Torten dekorieren  
Wildgerichte kochen

### Diverses

Besuch Destillaria Candinas  
Cremen, Salben selber herstellen  
Englischkurs  
Fackelkurs  
Familientag inkl. Mittagessen

Fondue im Freien  
Kasperlitheater  
Kegeln  
Kinderfasnacht  
Kinoabend  
Kleiderbörse  
Kulinarische Wanderung  
Märchenstunden  
Märkte  
Nachtessen für Helferinnen  
Neue Mitglieder suchen  
Pannenhilfe  
Rosenschnittkurs  
Schminken für Teenies  
Seniorausflüge und Anlässe  
Spargelessen  
Theater  
Velo selber flicken

### Gesundheit/Sport

Aroha  
Auffrischung Erste Hilfekurs  
Bikekurs  
Bodyforming  
Bowling  
Carving  
Curling  
Fussreflexzonenmassage  
Langlaufkurs  
Minigolf  
Pilates  
Power-Yoga  
Schlitteln  
Schneeschuhwanderung  
Step Aerobic  
Yoga

### Vorträge

Brustkrebs  
Gesunde Ernährung  
Jin Shin Jyutsu  
Wechseljahre

## Angebote der Ortsvereine

---

### Religiöse und soziale Veranstaltungen

Adventsfeiern  
Alpgottesdienst  
Alters- und Pflegeheimbesuche  
Andacht vor Weihnachten  
Apéros für Kirche und Gemeinde  
Betreuung Drei Könige  
Betreuung Tschernobylkinder  
Brunch für Senioren  
Erstkommunionkleider  
Fest der heiligen Elisabeth  
Friedenslicht Betlehem  
Friedhof jäten  
Gedächtnismessen  
Kirchenreinigung  
Kränze für Firmung, Hochzeiten  
Kreuzwegandacht  
Maiandacht  
Mittagstisch  
Pranzo di Natale i Pasque  
Roratemesse inkl. Morgenessen  
Samichlausbesuch  
Spielplatzfest  
Suppentag  
Weihnachtsbazar  
Weihnachtsbesuche  
Weltgebetstag

### Besondere Anlässe

Adventsfenster, Rundgang  
Aufrichtefest Schulhaus  
Besuch der Kapellen in Brigels  
Castagnata  
Diverse Märkte  
Dorffest  
Einweihung Spielplatz inkl. Mittagessen  
Festwirtschaft Troccas-Meisterschaft  
Flohmarkt  
Frühstück der FV Breil, Dardin, Danis

GV RTR inkl. Mittagessen  
Incontri con «Tombola e Merenda»  
Lesung mit Linard Candreja  
Lotto  
Nachessen für Feuerwehr, 70 Personen  
Neuuniformierung MG  
Präsentation Kochbuch  
Räbaliechtliumzug  
Schaugarten E. Schneider  
Schulhausreinigung  
Solidaritätsspaziergang für Krebsliga

### Reisen/Besichtigungen

ARGO Werkstätten, Brig und Saas Fee,  
Casino Bad Ragaz, Chur mit Besichtigung  
der Kathedrale, Fleischrocknerei Parpan,  
Glarnerland, Kantonsbibliothek Chur, Käse-  
rei Morteratsch, Krippenbesuch in Ilanz,  
Kürbisausstellung Seegräben, Marktbesuch  
in Cannobio, Musicals, Orchideenhaus in  
Sirnach, Restaurant Blinde Kuh in Zürich,  
Schaffhausen: Schifffahrt mit Rheinfallebe-  
sichtigung, Schifffahrt auf dem Hallwilersee  
und Besuch des Lebkuchenmuseums in  
Einsiedeln, Schloss Arenenberg Bodensee,  
Schokoladenfabrik Maestrani in Flawil,  
Stuttgarter Christkindlmarkt, Visite al Case-  
ificio dimostrativo di Affoltern nell'Emmental,  
Wasserweg in Flims/Cassons, Zermatt

### Protokoll der 80. Generalversammlung vom 11. Juni 2013 in Landquart

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der 79. Generalversammlung vom 12. Juni 2012 in Salouf
4. Jahresbericht 2012
5. Finanzen
  - *Jahresrechnung KFG 2012*
  - *Jahresrechnung Hilfsfonds 2012*
  - *Revisorinnenbericht*
  - *Budget 2014*
6. Verabschiedungen/Mutationen
  - *Talchaftsvertreterinnen*
  - *Delegierte*
7. Wahlen
8. Anträge
9. Varia
  - *Wortmeldungen*
  - *Umfrage*
  - *Mitteilungen*

#### 1. Begrüssung

Die ersten Begrüssungsworte an der 80. Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes Graubünden richtet Herr Aldo Danuser, Pfarreiratspräsident, an die Anwesenden. Danach heisst Frau Margrit Kalberer, FB-Präsidentin Igis-Landquart Herrschaft, alle Anwesenden herzlich willkommen und erklärt die Generalversammlung für eröffnet. Frau Conny Cabiallavetta gibt mit einer PowerPoint-Präsentation einen Einblick in die Gemeinde. Auch kommen die Anwesenden in den Genuss des Landquarter-Liedes!

«Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.» Mit diesen Worten begrüsst die KFG-Präsidentin Aurelia Bergamin alle Anwesenden, und sie macht damit gleichzeitig auf das Impulsthema des SKF «Humorvoll miteinander engagiert» aufmerksam. In allen drei

Kantonssprachen begrüsst auch Aurelia Bergamin alle Teilnehmerinnen der Generalversammlung des KFG und sie dankt ihren Vorrednern für die freundlichen Begrüssungsworte, und sie richtet einen grossen Dank an den Frauenbund Igis-Landquart-Herrschaft für die Gastfreundschaft. Ein spezieller Willkommensgruss geht an Frau Vroni Peterhans, Vertreterin des SKF, Frau Cristina Bondolfi, Caritas GR, Frau Angela Götz, Pro Fila, Frau Ruth Gartmann, Frauenhaus GR, Frau Magdalena Rohner, Frauenzentrale GR, und an Frau Renata Bucher, Revisorin KFG. Weiter begrüsst Aurelia Bergamin alle anwesenden Einzelmitglieder und Vertreter/-innen der Medien und dankt jetzt schon herzlich für die Berichterstattung.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt:

Frau Barbara Janom Steiner, Regierungsrätin GR, Frau Maria Bühler, Katholische Landeskirche GR; Frau Heidi Kohler, Hauswirtschaft GR; Frau Elisabeth Derungs, Revisorin KFG; Frau Heidi Wyss, Prättigauer Herrschättler; Radiotelevisiun Svizra Rumantscha sowie verschiedene Frauenvereine, Mitarbeiterinnen und Einzelmitglieder.

Im Namen des KFG bedankt sich Aurelia Bergamin beim Pfarreirat für das Offerieren des Empfangskaffees und der bereitgestellten Kugelschreiber, der Raiffeisenbank Landquart für die Schreibblöcke auf den Tischen und dem FB Igis-Landquart-Herrschaft für den Apéro.

Bevor die 80. Generalversammlung offiziell eröffnet wird, bittet Aurelia Bergamin alle Anwesenden gemeinsam das SKF-Lied zu singen. An dieser Stelle geht ein Dank an Frau Rosmarie Conrad für die Begleitung am Klavier.

An der 80. Generalversammlung des KFG in Landquart sind 94 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Die Generalversammlung wurde statutengemäss durch schriftli-

che Einladung mit Traktandenliste einberufen und kann somit über alle traktandierten Geschäfte entscheiden.

### 2. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden gewählt: Corina Cavegn, Breil, Letizia Collet, Riom, Letizia Cramer, St. Moritz, und Cäcilia Schmed, Chur.

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt. Somit erklärt Aurelia Bergamin die 80. Generalversammlung als eröffnet.

### Statutarische Geschäfte

#### 3. Protokoll der 79. Generalversammlung vom 12. Juni 2012 in Salouf

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist im Jahresbericht 2012 veröffentlicht worden. Auf ein Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig genehmigt. Ein Dank geht an Giuanna Cathomen-Cadalbert für das Verfassen.

#### 4. Jahresbericht 2012

Der ausführliche Jahresbericht 2012 wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Vreni Caduff, Vorstandsfrau des KFG, lässt ein paar Anlässe Revue passieren. Dies wäre der Erfahrungsaustausch der Talschaftsvertreterinnen, der SKF-Kurs «Ins Schwarze treffen», das 100-Jahr-Jubiläum des SKF in Luzern, die kulinarische Wanderung im Lugnez und die Präsidentinnen-Tagung in Chur. Vreni Caduff will es nicht unterlassen, allen für ihr Dazutun vielmals zu danken. Einstimmig wird der gedruckte Jahresbericht genehmigt.

#### 5. Finanzen

Giuanna Cathomen, Sekretariat KFG, präsentiert die Jahresrechnungen 2012 des KFG und des Hilfsfonds. Beim KFG belaufen

sich die Einnahmen 2012 auf 57 263.75 und die Ausgaben auf 53 232.46, dies ergibt einen Vorschlag von Fr. 4031.29. Leider muss aber mitgeteilt werden, dass der Hilfsfonds im 2012 mit einem Rückschlag von Fr. 10 521.15 abschliesst. Dies ist auf einen erheblichen Spendenrückgang 2012 zurückzuführen. Konnten im 2011 noch Fr. 36 639.90 an Spenden verbucht werden, waren es im 2012 nur noch Fr. 18 831.10.

Die Revisorin, Renata Bucher, verliest den Revisorinnenbericht mit dem Antrag auf Genehmigung der zwei Rechnungen und Entlastung der mit der Rechnungsführung betrauten Person Giuanna Cathomen.

Einstimmig werden die Jahresrechnungen von den Stimmberechtigten einzeln genehmigt.

Giuanna Cathomen präsentiert das Budget 2014 des KFG, das sich stark an die Zahlen von 2013 hält. Auch an der GV in Landquart kann berichtet werden, dass der Betrag aus den Alkoholpatentgebühren vom kantonalen Amt gutgesprochen wurde, so dass der Betrag im Budget 2014 beibehalten wird. Das Budget 2014 weist einen Mehraufwand von Fr. 1400.00. Das vorgelegte Budget wird einstimmig genehmigt.

#### 6. Verabschiedungen

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem Präsent an jede Frau, die sich während kurzer oder längerer Zeit im oder für den KFG eingesetzt hat, werden an der GV folgende Frauen von Mirjam Krebs, KFG-Vorstand, verabschiedet:

- Margreta Spescha, TV Lumnezia
- Pia Schrofer, TV Fünf Dörfer
- Beatrice Schatz, Delegierte Frauenzentrale GR

Folgende Mitarbeiterinnen haben ihre Arbeit während des Jahres aufgenommen:

- Lotti Rohrer, Cornelia Andreoli, Martina Casaulta, TV Lumnezia
- Margrit Kalberer, TV Fünf Dörfer

- Magdalena Rohner, Delegierte Frauenzentrale GR

Vielen Dank für die Bereitschaft im KFG mitzumachen.

### 7. Wahlen

Leider konnte niemand als Verstärkung für den KFG-Vorstand gefunden werden und auch an der GV in Landquart meldet sich niemand spontan. Somit kommt es zu keinen Wahlen.

### 8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

### 9. Varia

#### *Wortmeldungen*

Vroni Peterhans überbringt Grüsse vom SKF und dankt vielmals für die Unterstützung auch im Jubiläumsjahr 2012. Gleichzeitig macht sie auf die finanzielle Lage des SKF aufmerksam und teilt mit, dass eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge ins Auge gefasst werde. Nähere Angaben dazu folgen. Magdalena Rohner von der Frauenzentrale GR macht auf das neue Erscheinungsbild der Frauenzentrale aufmerksam und stellt kurz die fünf Fachstellen der Frauenzentrale GR vor.

Ida Chresta aus der Fachgruppe Weihnachtsbriefkasten appelliert an die Anwesenden, den Weihnachtsbriefkasten nach Möglichkeit zu unterstützen, und sie dankt jetzt schon vielmals.

Ruth Gartmann vom Frauenhaus GR ergreift die Möglichkeit zu einem Aufruf nach einer geeigneten Nachfolgerin für sie als Delegierte im Frauenhaus GR. Da ihr Sitz in der Betriebskommission des Frauenhauses frei wird, wäre sie froh, eine engagierte Frau zu finden.

#### *Umfrage*

An den Talschaftskonferenzen 2013 wurde eine Umfrage zur Präsidentinentagung gestartet. In den letzten Jahren wurde das

Interesse an der Tagung immer kleiner, doch die Umfrage hat ergeben, dass die Plattform als Austausch so bleiben soll wie bis anhin. Geändert wird aber der Name. Neu heisst die Tagung «Vorstandstagung» und es ist der ganze Vorstand der FV eingeladen, an der Tagung in Chur teilzunehmen.

#### *Mitteilungen*

Aurelia Bergamin teilt die weiteren Anlässe des KFG und des SKF im 2013/Vorschau 2014 mit.

Der SKF verleiht wieder den SKF Award. Emilie und Aurelia Bergamin ermuntert alle, an der Verleihung teilzunehmen und Projekte an den SKF einzureichen.

Im Namen der Mesolcina laden Loredana Mantovani, FV Soazza, und Clelia Palazzi Da Silva, FV Soazza, die Anwesenden zur 81. Generalversammlung des KFG am 20. Mai 2014 in die Mesolcina ein, und sie hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Der KFG-Vorstand bedankt sich für die Bereitschaft, die GV des KFG zu organisieren und man freue sich, im 2014 in die Mesolcina zu reisen.

Nachdem Aurelia Bergamin über den weiteren Verlauf des Tages informiert hat, bedankt sie sich beim FB Igis-Landquart-Herrschaft für die gute Organisation der GV des KFG, und allen Anwesenden spricht die KFG-Präsidentin ein herzliches Dankeschön aus, dass sie an der GV des KFG teilgenommen haben.

Mit folgenden Worten schliesst Aurelia Bergamin um 11.25 Uhr den offiziellen Teil der Generalversammlung in Landquart: «Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.»

Chur, Juli 2013

*Für das Protokoll  
Gianna Cathomen-Cadalbert  
Sekretariat KFG*

## Betriebsrechnung KFG 2013

---

<b>Einnahmen</b>	<b>Budget</b>	<b>Rechnung</b>
Jahresbeiträge Vereine	35500.00	33042.50
Jahresbeiträge Einzelmitglieder	3000.00	2880.00
Gönnerbeiträge und Spenden	1000.00	1632.00
Beitrag Katholische Landeskirche	14000.00	14000.00
Beitrag Alkoholpatentgebühren	4000.00	4000.00
Zinserträge	50.00	37.60
<b>Total Einnahmen</b>	<b>57050.00</b>	<b>55592.10</b>
<b>Ausgaben</b>		
Jahresbeitrag SKF	18000.00	16843.20
Feste Jahresbeiträge	1100.00	1570.00
EVD-Wartung	500.00	730.90
Büromaterial, Drucksachen	3000.00	2441.60
forum grischun	1200.00	930.00
Telefon, Porti, Bank- und PC-Spesen	2500.00	2068.69
Schriften und Abonnements	50.00	
Vorstandsspesen	2500.00	2486.75
GV, TK und Jahresbericht	2000.00	1547.90
Spesen FG und Delegierte	500.00	387.60
Tagungen und Weiterbildung	1500.00	1254.40
Diverse Auslagen	100.00	535.70
Gehälter	18000.00	15260.45
Entschädigung Vorstand	2000.00	1985.00
AHV-/ALV-/FAK-Beiträge	1500.00	935.00
Personalversicherung	100.00	99.25
Büromiete und Nebenkosten	2400.00	2400.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>56950.00</b>	<b>51476.44</b>
<i>Vorschlag</i>		4115.66

Chur, März 2014

## **Bilanz KFG per 31. 12. 2013**

---

	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Kassa	110.40	
Postcheck	41326.78	
Sparkonto GKB	20495.95	
Transitorische Aktiven	839.60	
Inventar Mobiliar und Maschinen	1.00	
Transitorische Passiven		9487.15
Vorausbezahlte Jahresbeiträge		4098.00
Eigenkapital 1.1.2013	45072.92	
Vorschlag	4115.66	
Verbandsvermögen 31.12.2013		49188.58
	<hr/>	
	<b>62773.73</b>	<b>62773.73</b>
	<hr style="border-top: 3px double #000;"/>	

Chur, März 2014

## KFG-Hilfsfonds

---

### Betriebsrechnung und Bilanz per 31.12.2013

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Spenden	27487.10	
Kartenaktion, Verkauf	227.00	
Zinserträge	43.50	
Direkte Hilfe		25293.80
Spesen «Engel»		153.70
Bankspesen, Porto, Büromaterial		421.85
Spesen Mitarbeiterinnen		705.90
Vorschlag		1182.35
	<hr/>	
	<b>27757.60</b>	<b>27757.60</b>
	<hr/>	

	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Kasse	584.90	
Bankkonto GKB	79080.85	
Transitorische Aktiven	1499.90	
Transitorische Passiven		2150.00
Eigenkapital 1.1.2013	77833.30	
Vorschlag	1182.35	
Vermögen 31.12.2013		79015.65
	<hr/>	
	<b>81165.65</b>	<b>81165.65</b>
	<hr/>	

Chur, März 2014

## Revisorinnenbericht 2013

---

Als unterzeichnete Revisorinnen des Katholischen Frauenbundes Graubünden haben wir die von Silvia Coray-Darms auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossenen Jahresrechnungen durch Stichproben auf die Richtigkeit der Verbuchungen geprüft. Aufgrund unserer Kontrolle können wir bestätigen, dass:

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das Vereinsjahr 2013 mit den Buchhaltungsunterlagen übereinstimmen,
- die Aktiven und Passiven vollständig ausgewiesen sind,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Anhand dieser Prüfung bestätigen wir Ihnen, dass die Jahresrechnungen wie folgt abschliessen:

Katholischer Frauenbund Graubünden  
Ressort Hilfsfonds des KFG

**Mehrertrag** von  
**Mehrertrag** von

**Fr. 4 115.66**  
**Fr. 1 182.35**

Gestützt auf unsere Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die erwähnten zwei Jahresrechnungen zu genehmigen, dem Vorstand und der Rechnungsführerin Silvia Coray-Darms, mit bestem Dank für die Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Rechnungsrevisorinnen:



Elisabeth Derungs, Landquart



Renata Bucher, Felsberg

Chur, März 2014

## Budget 2015

---

### Einnahmen

Jahresbeiträge Vereine	40500.00
Jahresbeiträge Einzelmitglieder	2500.00
Gönnerbeiträge und Spenden	1500.00
Beitrag Katholische Landeskirche	14000.00
Beitrag Alkoholpatentgebühren	4000.00
Zinserträge	50.00

### Ausgaben

Jahresbeitrag SKF	27000.00	
Feste Jahresbeiträge	1100.00	
EDV Wartung	500.00	
Büromaterial, Drucksachen	3000.00	
forum grischun	1200.00	
Telefon, Porti, Bank- und PC-Spesen	2000.00	
Schriften und Abonnements	50.00	
Vorstandsspesen	2000.00	
TK, GV und Jahresbericht	2000.00	
Spesen FG und Delegierte	500.00	
Tagungen und Weiterbildung	1500.00	
Diverse Auslagen	100.00	
Gehälter	18000.00	
Entschädigung Vorstand	2250.00	
AHV-/ALV-/FAK-Beiträge	1500.00	
Personalversicherung	100.00	
Büromiete	2400.00	
	<b>62550.00</b>	<b>65200.00</b>

### Mehrausgaben

**2650.00**

Chur, März 2014

## **Kontaktadressen**

---

Schweizerischer Katholischer Frauenbund (SKF) Kasernenplatz 1, Postfach 7854, 6000 Luzern 7	041 226 02 20 info@frauenbund.ch
KFG Hilfsfonds Welschdörfli 2, 7000 Chur	081 252 57 24 kfg-chur@bluewin.ch
Frauenzentrale Graubünden Gürtelstrasse 24, 7000 Chur	081 284 80 75 graubuenden@frauenzentrale.ch
Frauenhaus Graubünden Postfach 216, 7000 Chur	081 252 38 02 frauenhaus.gr@bluewin.ch
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Arno Arquint Welschdörfli 2, 7000 Chur	081 254 36 02 arno.arquint@gr.kath.ch
Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen Bahnhofstrasse 20, 7000 Chur	081 252 33 77 beratung-chur@gr-ref.ch
adebar Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität, Schwangerschaft und Partnerschaft Graubünden Sennensteinstrasse 5, 7000 Chur	081 250 34 38 beratung@adebar-gr.ch
KJBE Kinder und Jugendliche betreuen, begleiten und bestärken Gürtelstrasse 24, 7000 Chur	081 300 11 40 info@kjbe.ch
Inkassostelle für Alimente c/o Frauenzentrale Graubünden	081 284 80 75 graubuenden@frauenzentrale.ch
Caritas Graubünden Regierungsplatz 30, 7000 Chur	081 258 32 58 info@caritasgr.ch
Pro Filia Graubünden Fontanastrasse 16, 7000 Chur	081 252 93 33 profilia.gr@gmx.ch
Büro für Gleichstellungsfragen Loestrasse 37, 7000 Chur	081 257 35 73
Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden Arcas 22, Postfach 433, 7002 Chur	0844 80 80 44 info@oas-gr.ch

